Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 89 (2018)

Artikel: Freisinnige erobern zweiten Stadtratssitz
Autor: Steiner, Ruth
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-918032

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Freisinnige erobern zweiten Stadtratssitz

Elf Jahre, nachdem die FDP ihren zweiten Stadtratssitz mit dem Ausscheiden von Stadtammann Rolf Bachmann kampflos freigegeben hatte, holt sie ihn nun wieder zurück: Das Rennen um die Nachfolge der zurücktretenden Heidi Berner (EVP) hat mit Andreas Schmid der mit Abstand jüngste Bewerber gemacht. Mit 1301 Stimmen blieb er nur gerade 54 Voten hinter Martin Stücheli zurück, dem Viertplatzierten unter den Bisherigen. Umso komfortabler war Schmids Vorsprung auf seine beiden Mitbewerber: Quereinsteigerin Beatrice Burgherr und Einwohnerrat Beat Hiller blieben auf der Strecke, obwohl auch sie das absolute Mehr von 1044 Stimmen erreicht hatten. Das gute Resultat sei ein Vertrauensbeweis der Lenzburger in die Jugend, sich in einem Exekutivamt zu beweisen, sagt der erst 29-jährige. Als Stadtrat wird er den Job als Chefbeamter beim Kanton Solothurn auf 80 Prozent reduzieren. Auch sein Privatleben erfährt eine Änderung: Er wird im Februar zum ersten Mal Vater. Bei den bisherigen Stadträten schwangen Finanzministerin Franziska Möhl und Stadtammann Daniel Mosimann obenaus, mit Abstand folgen Martin Steinmann und Martin Stücheli. Als Ammann wurde Mosimann, als Vizeammann Möhl ehrenvoll bestätigt.

Die Lenzburger setzten bei der Stadtratswahl nicht auf die Karte Frau, sondern auf die Jugend. Zudem wirkte der Schulterschluss der bürgerlichen Kandidaten Stücheli, Steinmann, Schmid. Letzterem kam wohl auch sein Beruf als Leiter Sozialhilfe beim Amt für soziale Sicherheit im Kanton Solothurn zugute; immerhin ist nach Berners Rücktritt das Ressort Soziales vakant. Für die SP als wählerstärkste Partei bei den letzten Grossratswahlen und zweitgrösste Fraktion im Einwohnerrat verlief die Kür enttäuschend, der Präsidentin der Kulturkommission wurden gute Chancen prophezeit. Im Vorfeld kamen auch Befürchtungen auf, dass gewisse Bisherige über die Klinge springen müssen. Doch ergab sich dann eine klare bürgerliche Mehrheit. *Ruth Steiner, az*

Die Wahlresultate

Absolutes Mehr	1044
Franziska Möhl (CVP, bisher)	1928
Daniel Mosimann (SP, bisher)	1861
Martin Steinmann (FDP, bisher)	1416
Martin Stücheli (SVP, bisher)	1355
Andreas Schmid (FDP, neu)	1301
Beatrice Burgherr (SP, neu)	1167
Beat Hiller (GLP, neu)	1108
Ammann Daniel Mosimann	1736
Vizeammann Franziska Möhl	1676

Andreas Schmid, der neue Stadtrat. ZVG